

---

KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ BERLIN

# 415. NOONSONG

SAMSTAG, DEN 24.3.2018, 12:00

LESEORDNUNG VOM PALMSONNTAG

LITURGIE

*Mitwirkende:  
sirventes berlin:*

*Elisabeth Fischer-Sgard, Katja Kunze, Winnie Brückner, Täbita Iwamoto  
Christoph Burmester, Ulrich Löns, Georg Lutz, Till Schulze*

*Jack Day, Orgel; Leitung: Stefan Schuck  
Liturg: Pfarrer Alexander Brodt-Zabka*





*Der NoonSong beginnt mit einer Orgelkomposition.*

*Bitte stimmen Sie sich ein und schalten Sie Ihr **Handy stumm oder aus**.*

*Herzlichen Dank.*



*Wem es schwerfällt, an den angegebenen Stellen aufzustehen, kann natürlich den NoonSong im Sitzen anhören.*



*Ton- und Bildaufnahmen sind während des NoonSongs nicht gestattet.*



*Sie möchten einen speziellen NoonSong durch eine Patenschaft unterstützen?  
Dann könnte Ihr Name hier stehen.*



---

---

*Einzug*

*Gemeinde  
sitzt*

Orgel: Orlando Gibbons (1583 - 1625): Fantasia in a

Liturgie: Duncan Faulkner (\*1951): Preces and Responses (1995)

*Der Vorsänger, der Liturg und der Chor singen den INGRESSUS*

Vorsänger: Herr, tu meine Lippen auf

Chor: dass mein Mund deinen Ruhm verkünde.

Liturg: Gott, gedenke mein nach deiner Gnade

Chor: Herr, eile mir zur Hilfe.

Liturg: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geiste

Chor: Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit.

Und in Ewigkeit. Amen.

Liturg: Preiset den Herrn

Chor: Des Herrn Name sei gepriesen.

*Gemeinde  
steht*

*Es folgt der erste Teil der Passion*

Christoph Demantius (1567 - 1643):  
Passion nach dem Evangelisten Johannes

*Gemeinde  
sitzt*

Höret das Leiden unsers Herrn Jesus Christi aus dem Evangelisten Johannes.

Jesus ging über den Bach Kidron, da war ein Garten, darein gingen Jesus und seine Jünger. Da nun Judas hatte zu sich genommen die Schar der Hohenpriester, kommt er dahin mit Fackeln und mit Waffen. Jesus aber ging hinaus und sprach zu ihnen: Wen suchet ihr? Sie antworteten ihm: Jesum von Nazareth. Jesus spricht zu ihnen: Ich bins. Da wichen sie zurück und fielen zu Boden. Jesus sprach zu ihnen: Suchet ihr denn mich, so lasset diese gehen. Da nahmen sie Jesum und bunden ihn und führten ihn aufs erste zu Hannas, darnach zu Kaiphas, der den Juden riet, es wäre gut, daß ein Mensch stürbe für das Volk. Simon Petrus aber folgte Jesu nach, und als er in des Hohenpriesters Palast kommt, spricht eine Magd zu ihm: Bist du nicht auch dieses Menschen Jünger einer? Er sprach: Ich bins nicht. Der Hohepriester aber fraget Jesum um seine Jünger und um seine Lehre. Jesus antwortet ihm: Ich habe frei öffentlich geredt vor der Welt und habe nichts im Verborgenen geredt. Was fragest du mich darum? Als er solches redete, gab der Diener einer Jesu einen Backenstreich und sprach: Sollst du dem Hohenpriester also antworten? Jesus antwortet: Habe ich übel geredt, so beweise es. Habe ich aber recht geredt, warum schlägst du mich?

---

---

Gemeinde  
steht

Alle: Choral „Du großer Schmerzensmann“ EG 87, Vers 1

*d./d*

1. Du gro-ßer Schmer-zens-mann, vom Va-ter so ge-schla-  
gen, Herr Je-su, dir sei Dank für al-le dei-ne Pla-gen: für  
dei-ne See-len-angst, für dei-ne Band und Not, für dei-ne Gei-  
ße - lung, für dei - nen bit - tern Tod.

The musical score is written on four staves in a single system. It begins with a treble clef, a key signature of one flat (B-flat), and a time signature of 4/4. The melody is simple and hymn-like, with lyrics written below the notes. The lyrics are: '1. Du großer Schmerzensmann, vom Vater so geschlagen, Herr Jesus, dir sei Dank für alle deine Plagen: für deine Seelenangst, für deine Band und Not, für deine Geißelung, für deinen bitteren Tod.'

Gemeinde  
sitzt

*Es folgt der zweite Teil der Passion*

Da führten sie Jesum gebunden von Kaiphas vor das Richthaus. Und Pilatus ging zu ihnen heraus und sprach: Was bringet ihr für Klage wider diesen Menschen? Sie sprachen: Wäre dieser nicht ein Übeltäter, wir hätten dir ihn nicht überantwortet. Da sprach Pilatus zu ihnen: So nehmet ihr ihn und richtet ihn nach eurem Gesetze. Die Juden sprachen: Wir dürfen niemand töten. Pilatus ging wieder in das Richthaus und rief Jesu: Bist du der Juden König? Jesus antwortet: Mein Reich ist nicht von dieser Welt. Pilatus spricht zu ihm: So bist du dennoch ein König? Jesus antwortet: Du sagest's, ich bin König. Ich bin dazu geboren und in die Welt kommen, daß ich die Wahrheit zeugen soll. Spricht Pilatus zu ihm: Was ist Wahrheit? Darnach spricht er zu den Juden: Ich finde keine Schuld an ihm. Wollt ihr nun, daß ich euch der Juden König losgebe? Da schrieten sie allesamt: Nicht diesen, sondern Barrabam! Da nahm Pilatus Jesum und geißelte ihn. Und die Kriegesknechte flochten eine Krone von Dornen und setzten sie auf sein Haupt und legeten ihm ein Purpurkleid an und sprachen: Sei begrüßet, lieber Judenkönig! Und gaben ihm Backenstreiche. Pilatus führte ihn heraus und sprach: Sehet, welch ein Mensch! Die Hohenpriester und Diener schrieten: Kreuzige ihn! Wir haben ein Gesetze, nach dem soll er sterben, denn er hat sich selbst zu Gottes Sohn gemacht. Und lässest du diesen los, so bist du des Kaisers Freund nicht. Da Pilatus das höret, führet er Jesum heraus und sprach zu den Juden: Sehet, das ist euer König! Sie schrieten aber: Weg mit dem! Kreuzige ihn! Spricht Pilatus zu ihnen: Soll ich euren König kreuzigen? Die Hohenpriester antworten: Wir haben keinen König denn den Kaiser.

2. Ach das hat uns-re Sünd und Mis-se-tat ver-schul-det,  
was du an uns-rer Statt, was du für uns er-dul-det. Ach uns-  
re Sün-de bringt dich an das Kreuz hin-an; o un-be-fleck-tes  
Lamm, was hast du sonst ge-tan?

*Es folgt der dritte Teil der Passion*

Gemeinde  
sitzt

Pilatus überantwortet Jesum, daß er gekreuziget würde. Die Juden aber nahmen Jesum und führten ihn hin. Und er trug sein Kreuze und ging hinaus zur Stätte, die da heißet Schädelstätt. Allda kreuzigten sie ihn, und mit ihm zween andere zu beiden Seiten, Jesum aber mitten inne. Und Pilatus schrieb eine Überschrift auf sein Kreuze: Jesus von Nazareth, der Juden König. Und die Kriegesknechte nahmen seine Kleider und machten vier Teil, dazu auch den Rock, auf daß erfüllet würde die Schrift: Sie haben meine Kleider unter sich geteilet und über meinen Rock das Los geworfen. Es stund aber bei dem Kreuze Jesu seine Mutter und der Jünger, den er lieb hatte. Und Jesus sprach zu seiner Mutter: Weib, siehe, das ist dein Sohn. Darnach zu dem Jünger: Siehe, das ist deine Mutter. Als nun Jesus wußte, daß alles vollbracht war, sprach er: Mich dürstet. Und sie fülleten einen Schwamm mit Essig und Ysopen und hielten's ihm dar zum Munde. Da nun Jesus den Essig genommen hatte, sprach er: Es ist vollbracht. Und neiget das Haupt und verschied. Die Kriegesknechte aber, als sie zu Jesu kamen und sahen, daß er schon gestorben war, brachen ihm die Beine nicht, sondern der Kriegesknecht öffnete seine Seite mit einem Speer, und also bald ging Blut und Wasser heraus. Denn solches ist geschehen, daß die Schrift erfüllet würde: Ihr sollt ihm kein Bein zerbrechen. Und eine andre Schrift: Sie werden sehen, in welchen sie gestochen haben. Und der das gesehen hat, der hat es bezeuget, und sein Zeugnis ist wahr, und er weiß, daß er die Wahrheit saget, auf das ihr auch glaubet.

Wir glauben, lieber Herr, mehre unsern Glauben. Amen.

Gemeinde  
steht

Alle: Choral „Du großer Schmerzensmann“ EG 87, Vers 3+4



3. Dein Kampf ist un-ser Sieg, dein Tod ist un - ser Le-ben;  
in dei-nen Ban-den ist die Frei-heit uns ge-ge-ben. Dein  
Kreuz ist un-ser Trost, die Wun-den un-ser Heil, dein Blut das  
Lö - se - geld, der ar - men Sün - der Teil.

4. O hilf, dass wir auch uns / zum Kampf und Leiden wagen / und unter unsrer  
Last / des Kreuzes nicht verzagen; / hilf tragen mit Geduld / durch deine Dornen-  
kron, / wenn's kommen soll mit uns / zum Blüte, Schmach und Hohn.

*Der Vorsänger und der Chor singen die PRECES*

Vorsänger: Lasset uns beten:

Chor: Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.  
Herr, erbarme Dich unser.

Vorsänger: Vater unser im Himmel...

Gemeinde:



ge - hei - ligt wer - de Dein Na - me, Dein Reich kom - me. Dein Wil - le ge - sche - he, wie im Him - mel, so auf  
Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch wir ver -  
ge - ben un - sern Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns von dem  
Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herr - lich - keit in E - wig - keit. Amen

Chor: Amen

Liturg: Erweise uns Herr, Deine Huld

---

Chor: Und schenk uns Dein Heil.  
Liturg: O Herr, schütze Deine Kirche  
Chor: Und gnädiglich erhör uns, wenn wir zu Dir rufen.  
Liturg: Bekleide Deine Diener mit Gerechtigkeit  
Chor: Und Deine Frommen sollen jubeln.  
Liturg: O Herr, rette Dein Volk  
Chor: Und segne Dein Erbe.  
Liturg: Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr  
Chor: Denn Du allein hilfst mit, dass ich sicher wohne.  
Liturg: Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz  
Chor: Und nimm Deinen heiligen Geist nicht von uns.

*Es folgen drei KOLLEKTEN, gesungen vom Liturgen*

#### Tageskollekte

Gott, unser Erbarmen, Du lässt uns das Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus zu unserm Heil verkündigen. Gib uns ein offenes Herz, dass wir seine Liebe und seinen Gehorsam erkennen und ihm nachfolgen, der mit Dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

#### Eine Kollekte um Frieden.

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rath und rechtes Wirken kommt: Gib Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen an Deinen, Geboten hängen, und wir also, durch Dich bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden verleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

#### Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren.

Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren: um der Liebe Deines einigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

#### *Der Chor und die Gemeinde singen den Hymnus*

Chor: J.S. Bach „Du großer Schmerzensmann“ EG 87, Vers 5  
Alle: Vers 6 (*Noten und Text umseitig*)  
Liturg: Segen  
Chor: Amen

#### *Auszug (Gemeinde steht während des Auszuges von Chor und Liturgen)*

Orgel: Johannes Brahms (1833 - 1897):  
O Traurigkeit, o Herzeleid

*Gemeinde  
sitzt*

---

6. Lass dei-ne Wun-den sein die Hei-lung uns - rer Sün-den,  
 lass uns auf dei-nen Tod den Trost im To-de grün-den. O  
 Je-su, lass an uns durch dein Kreuz, Angst und Pein dein Lei-  
 den, Kreuz und Angst ja nicht ver - lo - ren sein.

### **NoonSong – Aktuelles**

#### ***Ihre Gabe am Ausgang für den NoonSong***

Den vergangenen NoonSong besuchten 204 Zuhörer. Sie spendeten 713,57€. Wir danken sehr herzlich für den Besuch und die Kollekte, die unmittelbar für die Durchführung des NoonSongs verwendet wird. Wie Sie wissen, kostet jeder NoonSong an die 1000.- Euro. Der Betrag setzt sich aus den Aufwandsentschädigungen für die Musiker sowie den Noten- und Werbungskosten zusammen. Die Kirchengemeinde Am Hohenzollernplatz stellt dankenswerterweise kostenlos die Probenräume, Reinigung und Kopierkosten. Wir bitten daher auch heute um Ihre Spende am Ausgang. Mit ihr fördern Sie direkt den NoonSong, der ja ohne institutionelle Förderung seitens der Landeskirche oder des Landes Berlin auskommen muss.

#### ***NoonSong – heute:***

Die 1631 entstandene Johannespassion ist Demantius letztes Werk und gleichzeitig das letzte der Gattung der durchkomponierten Passion, die im 16. Jahrhundert häufig anzutreffen ist. Um die dialogische Struktur des Bibeltexts auch in der Mehrstimmigkeit herauszuarbeiten, hat Demantius effektiv die Stimmen zu unterschiedlichen Klangfarben kombiniert. Während die Worte Christi von den tiefen Stimmen gesungen werden, kontrastieren die hohen Stimmen mit den Fragen, die Pilatus an Christus stellt. Sechsstimmig fordern die Juden Barrabas' Freilassung, und ihre Rufe erklingen in einem musikalischen Durcheinander, bei dem die einzelnen Stimmen so dicht aufeinander folgen, dass die Akzentstruktur des Takts und die Verständlichkeit der Sprache weitgehend verloren gehen. Kühne Harmonien illustrieren die Handlung dramatisch. Bildlich eindringlich gestaltet Demantius Textstellen wie „... und fielen zu Boden“. Damit nimmt diese Komposition Abschied von der ursprünglichen Vertonung eines liturgischen Rezitationstones und bereitet den Weg zu den oratorischen Passionen der Barockzeit.

***NoonSong-Pause! Nächster NoonSong in 2 Wochen am 7.4.2018:  
 NoonSong mit Frauenchor (mit dem 116 Psalm von Franz Schreker)***